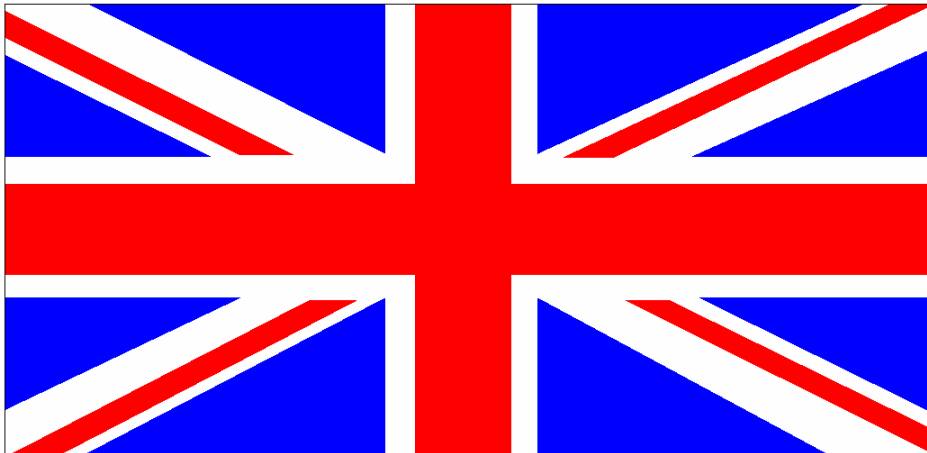


Erfahrungsbericht

Name: Carolin Raißle
Heimhochschule: Hochschule Reutlingen,
School International Business (SIB)
Gasthochschule: European Business School London (ESB)
Studienfach: Außenwirtschaft
Zeitraum: 4. Semester, Sept. - Dez. 2006



Mein Auslandssemester in London

Vorbereitung des Aufenthaltes:

Von der Stadt London war ich schon immer sehr fasziniert, somit wollte ich die Möglichkeit nutzen mein Auslandssemester dort zu verbringen. Als ich schliesslich die Zusage dafür bekam, machte ich mich sofort auf Wohnungssuche, da es in London nicht gerade einfach ist etwas passendes zu finden.



Glücklicherweise hatte ich einen Bekannten in London der mir mit der Wohnungssuche sehr behilflich war: ich konnte für 4 Monate in seine Wohnung ziehen da er beruflich sehr viel unterwegs war und er somit die Wohnung mir überlassen konnte.

Um die Stadt besser kennen zu lernen flog ich vorab im Juli für 3 Tage nach London. Somit konnte ich die Umgebung in der ich wohnte erkunden sowie auch den Weg zu meiner Gasthochschule EBS (European Business School) an der ich studieren würde, um mir eventuelle Überraschungen am ersten Tag zu ersparen. Schnell stellte sich auch heraus dass die Fahrt mit der Metro um ein vielfaches schneller war als der Bus, um genau zu sein brauchte ich mit der Metro 20 Minuten vom Süden Londons in dem ich wohnte bis zum nördlicheren Teil Londons wo sich meine Gasthochschule befindet, dem Regents Park. Mit dem Bus dauerte das in der Rush Hour schon einmal bis zu 1,5 Stunden. Überwältigt war ich wirklich von der Umgebung der EBS. Diese befindet sich im Regents College mitten im Regents Park, umgeben von einer traumhaften Landschaft.

Für die Entscheidung meiner Kurse an der Gasthochschule konnte ich gute Informationen aus der Homepage der EBS und einem Studentenordner gewinnen der bei uns im Studiengang vorliegt. Dort befinden sich die Erfahrungen ehemaliger Austauschstudenten.

Studium im Gastland:



Anfang September war es schließlich soweit. Für uns „Neulinge“ gab es erstmal eine „Welcome Week“ in der wir mit einem Barbecue begrüßt wurden und weitere Treffen und Veranstaltungen stattfanden. Schnell ging diese Woche

vorbei, wo es schließlich direkt zu den Kursen überging. Gut gefallen hat mir, dass ich 2 Wochen Zeit hatte um mich definitiv für meine vorab gewählten Kurse zu entscheiden oder noch in andere Kurse zu wechseln.

Ungewohnt war für mich, dass es nicht die klassischen Vorlesungen mit Endprüfungen gab, sondern ständige Hausarbeiten geschrieben werden mussten, Präsentationen gehalten wurden und Gruppenarbeit stattfand und somit die Endnote größtenteils daraus bestand. Toll fand ich dass man dadurch viele Studenten in nur kurzer Zeit kennen lernte und ich auch durch diese regelmäßige und sehr praxisbezogene Lernweise sehr viel gelernt habe. Sehr gut gefallen hat mir auch dass jeder Kurs aus internationalen Studenten bestand, und man somit auch vieles über Kultur und Politik von anderen Ländern erfuhr. Das Niveau war vielleicht etwas niedriger als ich es von meiner Hochschule in Reutlingen her kannte, jedoch relativierte sich das dadurch, dass nun jeder Kurs in Englisch stattfand, viele Bücher gelesen werden mussten und Hausarbeiten geschrieben werden mussten. Dies nahm somit sehr viel Zeit in Anspruch.

Aufenthalt im Gastland

In London wurde es mir somit nie langweilig was zum einen an der vielen Arbeit für das Studium, und zum anderen an der Stadt selbst lag. Bei den vielen Sehenswürdigkeiten, Museen, Studenten, Kaffees, Restaurants und den Einkaufsmeilen gab es immer wieder etwas neues zu entdecken.



Ich habe mich wirklich sehr schnell an das Londoner leben gewöhnt, zu dem die täglichen Metro-Fahrten, die vielen Menschenmengen, die Internationalität und auch die vielen Touristen gehören. London hat mir wirklich sehr viel Spass gemacht und

mich auch persönlich sehr weitergebracht. Durch das Studium an der Hochschule hat man schnell Freunde gefunden mit denen ich in meiner Freizeit viel unternommen habe.

Leider ging mein Auslandssemester in London viel zu schnell vorbei, ich hätte wirklich sehr gerne noch einige Zeit in London verbracht. Somit kann ich die Metropole London wirklich nur jedem empfehlen.

Viele Grüße

Carolin Raißle



